

Wehren wir uns gegen schädliche kommerzielle Werbung!

Ein Aufruf anlässlich des Black Friday 2023

Konsum ist eine Grundursache für die klimatischen und ökologischen Probleme der Gegenwart. Dennoch erhalten Hunderttausende von Schweizer Haushalten seit mehreren Jahren regelmässig Sendungen der Schweizerischen Post mit Aufklebern wie «Werbung OK», «Keine Angst vor Werbung» oder «Werbung willkommen», denn rund 60 % der Briefkästen haben einen Hinweis, dass Werbung unerwünscht ist. Mit der Hauswurfsendung der Post kommt die Aufforderung, Produktproben wie industriell hergestellte Schokoriegel zu bestellen.

Diese Sendung sorgt regelmässig für Empörung. Auf der einen Seite ermahnen die Behörden uns, Energie zu sparen und Abfälle zu recyceln. Auf der anderen Seite regt die Schweizerische Post zu übermässigem Verbrauch und Papierverschwendung an und verharmlost die Auswirkungen von Plastik auf die Umwelt. Über die Berechtigung des Aufklebers «Werbung willkommen» lässt sich streiten. Er steht im Einklang mit dem Grundsatz des freien Empfangs von Werbung, ähnlich wie beim Radio und Fernsehen, wo es allen frei steht, ihr Gerät ein- oder auszuschalten. Gemäss den Befürwortern von Werbung in Briefkästen ist der «Werbung willkommen»-Aufkleber sogar ein Instrument gegen unerwünschte Werbung, das den bereits existierenden und von Umweltverbänden geförderten «Stopp Werbung»-Aufkleber ergänzt. Die Vereinigung Résistance à l'agression publicitaire France weist jedoch darauf hin, dass angesichts der Anbringungsquote des Aufklebers «Oui pub» (Werbung ja), der derzeit in Frankreich aktiv beworben wird, man davon ausgehen kann, dass weit mehr als 30 % der Bevölkerung gerne einen «Werbung Nein»-Aufkleber erhalten hätten.

Die Verantwortung der Werbebranche

Die kommerzielle Werbung ist Mitverursacherin von vielen aktuellen Problemen. Immer wieder vermittelt sie sexistische oder diskriminierende Vorurteile, die den sozialen Zusammenhalt beeinträchtigen können. Als Anreiz zu übermässigem Konsum trägt sie zur Verschuldung von Menschen bei. Besonders problematisch sind heute Werbungen für Flugreisen und Autos, besonders SUVs, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, aber auch für Fast-Fashion-Kleidung, Lebensmittel wie Rindfleisch und Milchprodukte sowie Luxuskreuzfahrtschiffe. Diese Güter und Dienstleistungen stossen grosse Mengen an Treibhausgasen aus und tragen eine unverhältnismässig grosse Verantwortung für die Klimakrise. Im Auftrag von Greenpeace Schweiz hat das Forschungs- und Beratungsunternehmen Infras nun erstmals den CO₂-Ausstoss und die Umweltbelastung des durch Werbung ausgelösten Konsums in der Schweiz berechnet. Fazit: Bis zu 7 % der Treibhausgasemissionen der Schweiz (inkl. Importe) sind der Werbung zuzuschreiben. Bei den Umweltauswirkungen sind es bis zu 10 %. Laut Greenpeace geben Coop (CHF 385 Mio.) und Migros (CHF 241 Mio.) am meisten Geld für Werbung aus.

Initiativen in mehreren europäischen Ballungsräumen und Schweizer Städten

Zahlreiche Gruppierungen und Verbände engagieren sich in Europa und der Schweiz, um lokale Gemeinschaften zu befähigen, Alternativen zum Konsum zu schaffen und kommerzielle Werbung aus dem öffentlichen Raum zu verbannen. Beispiele hierfür sind das britische Netzwerk Adfree Cities oder Organisationen wie Berlin Werbefrei und Hamburg Werbefrei, die mehrere zehntausend Unterschriften gesammelt und eingereicht haben. Im Jahr 2021 entschied das Schweizer Bundesgericht in einem wegweisenden Urteil, dass die Einschränkung von Aussenwerbung – sowohl auf öffentlichem Grund als auch auf Privatgrund, der von öffentlichem Grund aus sichtbar ist – keinen Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit darstellt. Obwohl die Initiative «Genève Zéro Pub» im März

an der Urne mit 51,8% knapp abgelehnt wurde, hat sie eine lebhafte Debatte ausgelöst, die wahrscheinlich zu einer Veränderung der Praktiken in diesem Bereich führen wird. Das Stadtzürcher Parlament hat 2022 und 2023 zwei Postulate überwiesen, die eine signifikante Reduktion der Aussenwerbung fordern. Im vergangenen Frühjahr kündigten die Behörden von La Chaux-de-Fonds ihre Absicht an, das Stadtzentrum ab 2025 von kommerzieller Werbung zu befreien. Dito die Stadt Vevey im August. All dies sind erfreuliche Initiativen zugunsten einer Gesellschaft, die auf die Herausforderungen an die Nachhaltigkeit ausgerichtet ist!

Unterzeichnet von

Genève Zéro Pub, Genf

info@ouizeropub.ch

Sortir de la Pub, Romandie

info@sortir-de-la-pub.ch

IG Plakat|Raum|Gesellschaft, Zürich

info@plakat-raum-gesellschaft.ch

sowie

ATTAC Genève, Genf

Badvertising Network: Adfree Cities (UK), New

Weather Institute (UK) and Possible (UK),

Berlin Werbefrei, Deutschland

Bruxelles sans pub, Brüssel

Collectif genevois de la Grève féministe, Genf

Décroissance alternatives Montreux, Montreux

Décroissance alternatives Vevey, Vevey

Fédération romande des consommateurs, Romandie

Genève sans publicités, Genf

Hamburg Werbefrei, Deutschland

Liège sans pub, Belgien

Noé 21, Genf

Parti socialiste de la Ville de Genève,

Reclame Fossielvrij, Niederlande

Réseau Objection de Croissance, Genf

Résistance à l'agression publicitaire, Frankreich

Daisy Aberhardt, Soziokulturelle Animatorin, Lausanne

Ada Amsellem, Mitglied, Genève Zéro Pub: Libérons nos
rues de la publicité commerciale, Genf

Lara Baranzini, Sprecherin, Association romande des
Magasins du Monde, Lausanne

Gabriel Barta, Vizepräsident, Basic Income Earth
Network, Schweiz

Ariane Baud, Aktivistin, Agissons Suisse, Waadt

Kilian Baumann, Nationalrat, Grüne, Bern

Samuel Bendahan, Nationalrat und co-chef de groupe
parlementaire, SP, Waadt

Maria Bernasconi, ehem. Nationalrätin, SP, Genf

Joëlle Bertossa, Gemeinderätin und Co-Präsidentin, SP,
Stadt Genf

Vincent Bircher, Sozialarbeiter und Aktivist, Verband des
Personals öffentlicher Dienste, Genf

Valérie Boillat, Ausbildungsleiterin, Movendo, Das
Bildungsinstitut der Gewerkschaften, Genf

Clément Borgeaud, Präsident, SP Valais Romand &
Sprecher, SP Schweiz

Thomas Bourgenot, Sprecher, Résistance à l'agression
publicitaire, Frankreich

Oriana Bruecker, Gemeinderätin und Stv.
Grossratsabgeordnete, SP, Genf

Adrian Brändli, Leiter Institut für Geistes- und
Sozialwissenschaften, Fachhochschule
Nordwestschweiz

Alexandre Brélaz, Gemeinderat, gewählter Stadtrat,
RESOC, Crissier

Bertrand Buchs, ehem. Grossratsabgeordneter, Le
Centre, Genf

Hadrien Buclin, Grossratsabgeordneter, Ensemble à
Gauche, Waadt

Mathias Buschbeck, Stadtpräsident, Grüne, Vernier

Marcos Buser, Geologe und Sozialwissenschaftler, Genf

Christophe Clivaz, Nationalrat, Grüne, Wallis

David Cormand, Europaabgeordneter, Leiter der
französischen Delegation, Europa Ökologie Die
Grünen, Frankreich

Maya Corminboeuf, Ethnologin, Dokumentaristin,
Beraterin, Genf

Robert Cramer, ehem. Ständerat und Staatsrat, Grüne,
Genf

Leonard Creutzburg, Projektleiter Nachhaltigkeit im
operativen Betrieb und Mitglied Décroissance Suisse,
Universität Zürich,

Vincent Cruchon, Soziokultureller Animator, Mitglied
der Stiftungsrat für Soziokulturelle Animation,
Lausanne

Valérie D'Acromont, Professorin, Biologie- und Medizinfakultät, Université de Lausanne

Félix Dalang, Doktor in Chemie und wissenschaftlicher Berater, Noé 21, Genf

Nicola Damico, Präsident, SP, Vernier

Christian Dandrès, Nationalrat, SP, Genf

Sophie de Rivaz, Bureau Pol.éthique (alternative Wirtschaft, Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung), Genf

Philippe de Rougemont, Grossratsabgeordneter, Grüne, Genf

Alfred de Zayas, Rechtsanwalt, Historiker, Schriftsteller, Lehrer, Geneva School of Diplomacy, Genf

Christine Dellsperger, Mitglied, ATTAC, Genf

Thierry Deonna, Honorarprofessor

Emmanuel Deonna, Mitgründer, Genève Zéro Pub: Libérons nos rues de la publicité commerciale, Genf

Ekaterina Dimitrova, Projektbeauftragte, Quartiers collaboratifs, Genf

Géraldine Dubuis, Grossratsabgeordnete, Grüne, Waadt

Christophe Dunand, Berater für Unternehmensführung und ehemaliger Lehrbeauftragter, HES SO

Ricardo Espinosa, Hoher Beamter der Vereinten Nationen und Menschenrechtler, Genf

Laurence Fehlmann-Rielle, Nationalrätin, SP, Genf

Jérôme Fournier, Stv. Abgeordneter des Grossrats, Grüne, Wallis

Tamara Funicello, Nationalrätin, Co-Präsidentin SP Frauen*, SP, Bern

Gabriela Gabriela, Stadträtin, décroissance alternatives (da.) - Ensemble à gauche, Vevey

Leonie Gerritsen, Stadträtin, Partij voor de Dieren, Den Haag (Niederlande)

Wahba Ghaly, Gemeinderat, SP, Vernier

Paolo Gilardi, Rentner und Aktivist, Genf

Fulzio Giorgi, Mitglied, Réseau Objection de croissance, Genf

Bastien Girod, Nationalrat, Grüne, Zürich

Balthasar Glättli, Präsident, Grüne, Zürich

Alfonso Gomez, Stadtpräsident, Grüne, Genf

Alain Gonthier, Gemeinderat, décroissance alternatives (da.) - Ensemble à gauche, Vevey

Anna Graff, Gemeinderätin, SP, Zürich

Barbara Gysi, Nationalrätin, SP, St.Gallen

Pascal Holenweg, Gemeinderat, SP, Genf

Christoph Huber, Ehemaliger vertrauensarzt von Dignitas und Augenarzt, Basel

Christian Hänggi, Präsident, IG Plakat Raum Gesellschaft, Zürich

Anja Imobersteg, Projektverantwortliche, Swiss Fair Trade, Schweiz

Cédric Jeanneret, Grossratsabgeordneter, Grüne, Genf

Romaine Jeanneret, Journalistin und Kommunikationsberaterin, Sitten

Laurent Jimaja, Stadtrat, Grüne, Grand-Saconnex

Benjamin Joyeux, Regionalrat, Europa Ökologie Die Grünen, Auvergne-Rhône-Alpes (FR)

Roland Junod, Philosoph und Pädagoge, Genf

Sami Kanaan, Stadtrat, SP, Genf

Christina Kitsos, Stadträtin, SP, Genf

Ziggy Klazes, Vorstandsmitglied, GroenLinks, Haarlem (Niederlande)

Delphine Klopfenstein Broggin, Nationalrätin, Grüne, Genf

Pierre Kohler, Economic Affairs Officer, Genf

Irène Kälin, Nationalrätin und ehem. Nationalratspräsidentin, Grüne, Aargau

José Lilo, Schriftsteller, Genf

René Longet, ehem. Nationalrat und Nachhaltigkeitsexperte, SP, Genf

Elodie Lopez, Grossratsabgeordnete, décroissance alternatives (da.) - Ensemble à gauche, Waadt

Yvan Luccarini, Stadtpräsident, décroissance alternatives (da.) - Ensemble à gauche, Vevey

Lucas Luisoni, Gründer, Donner du Sens SARL & Vorstandsmitglied Genève Zéro Pub, Genf

André Mach, Assoziierter Professor, Universität Lausanne

Francesca Machado, Gemeinderätin, Grüne, Locarno

Raphaël Mahaim, Nationalrat, Grüne, Waadt

Pietro Majno, Leitender Arzt und Universitätsprofessor, Tessin

Mathilde Marendaz, Grossratsabgeordnete, Ensemble à gauche, Vaud

Nadine Masshardt, Nationalrätin, SP, Bern

Liliane Maury Pasquier, ehem. Nationalratspräsidentin und Ständerätin, SP, Genf

Lisa Mazzone, ehem. Ständerätin, Grüne, Genf

Franziska Meinherz, Gemeinderätin, SolidaritéS, Lausanne

Mathieu Menghini, Gründer, La Marmite, Université populaire de la culture, Genf

Fanny Merker, Lehrerin, Bellinzona

René-Simon Meyer, Gewerkschafter, Genf

Théo Milliez, Gemeinderat, Grüne, Prilly

François Mireval, Stellvertretender Gemeinderat, SP, Genf

Céline Misiego, Grossratsabgeordnete, POP, Waadt

Cyril Mizrahi, Grossratsabgeordneter, SP, Genf

Fabian Molina, Nationalrat, SP, Zürich

John Moorhead, Autor, aktivist und begründer von Climate Solutions Switzerland, Genf

Martina Munz, Nationalrätin, SP, Schaffhausen

Céline Müller, Stadträtin, Ecologie et Citoyenneté, Echallens

Marc Müller, Gemeinderat, Ecologie et Citoyenneté, Echallens

Rahel Müller, Soziokulturelle Animatorin und Präsidentin DOJ/AFAJ, Fachhochschule Luzern

Françoise Nyffeler, Vorstandsmitglied, Collectif de la Grève féministe

Snezana Olela, Gemeinderätin, RESOC, Crissier

Ilias Panchard, Gemeinderat, Grüne, Lausanne

Luca Pattaroni, Soziologe, EPFL

Benito Perez, Unabhängiger Journalist, Genf

Frédérique Perler, Stadträtin, Grüne, Genf

Léonore Porchet, Nationalrätin, Grüne, Waadt

Katharina Prelicz-Huber, Nationalrätin, Grüne, Zürich

Stefania Prezioso Batou, Nationalrätin, Union populaire, Genf

Nicolas Rey, Mitgründer, Sortir de la Pub, Romandie

Jérôme Richer, Schriftsteller und Theaterregisseur, Genf

Laura Riguet, Persönliche Mitarbeiterin des Co-Präsidiums und Generalsekretariat, SP Schweiz

Leonardo Rodríguez Pérez, Assoziierter Forscher, Pierre du Bois Stiftung, Lausanne

Jean Rossiaud, ehem. Grossratsabgeordneter, Grüne, Genf

Noé Rouget, Aktivist, Genf

Oriane Sarrasin, Grossratsabgeordnete, SP, Waadt

Francis Saucy, Biologe, Fribourg

Christel Saura, Gemeinderätin, SP, Stadt Genf

Théophile Schenker, Grossratsabgeordneter, Grüne, Waadt

Florian Schweri, Stellvertretender Gemeinderat, SP, Stadt Genf

Irmid Seidl, Professorin, Universität Zürich und Lehrbeauftragte, ETHZ

Salma Selle, Gemeinderätin, SP, Genf

Carlo Sommaruga, Ständerat und Präsident von Solidar Suisse, SP, Genf

Philippe Somsky, Stadtrat, Le Mont-sur-Lausanne

Martin Staub, Stadtrat, SP, Vernier

Michael Stebler, Vorstand, IG Plakat Raum Gesellschaft, Zürich

Julia Steinberger, Professorin, Fakultät für Erdwissenschaften und Umwelt, Université de Lausanne

Florian Steiner, Vorstandsmitglied, Sortir de la Pub, Romandie

Nenad Stojanovic, Politikwissenschaftler und ehemaliger Grossrat, Universität Genf, Genf/Tessin

Aline Trede, Nationalrätin, Grüne, Bern

Emilie Tricarico, Kampagnenbeauftragte Badvertising, Adfree cities et New Weather Institute,

Jean Tschopp, Gewählter Nationalrat, SP, Waadt

Céline Vara, Ständerätin, Grüne, Neuchâtel

Elisabeth von Salis, Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin, Zürich

Thomas von Salis, Arzt, Kinder- und Jugendpsychiater, Zürich

Muriel Waeger, Co-Leiterin, Lesbenorganisation Schweiz, Schweiz

Colin Wahli, Gemeinderat, Grüne, Vevey

Nicolas Walder, Nationalrat, Grüne, Genf

Danièle Warynski, Soziokulturelle Animatorin und Präsidentin, Maison de quartier de Plainpalais, Genf

Dominik Waser, Gemeinderat, Grüne, Zürich

Christian Widmann, Professor, Biologie- und Medizinfakultät, Université de Lausanne

Dominique Ziegler, Schriftsteller und Regisseur, Genf

Jean Ziegler, Soziologe, ehem. Nationalrat und UNO-Sonderbeauftragter, Genf

Grégoire Zimmermann, Professor, Fakultät für Sozial- und Politikwissenschaften, Université de Lausanne,

Manuel Zwissig, Gemeinderat, SP, Stadt Genf